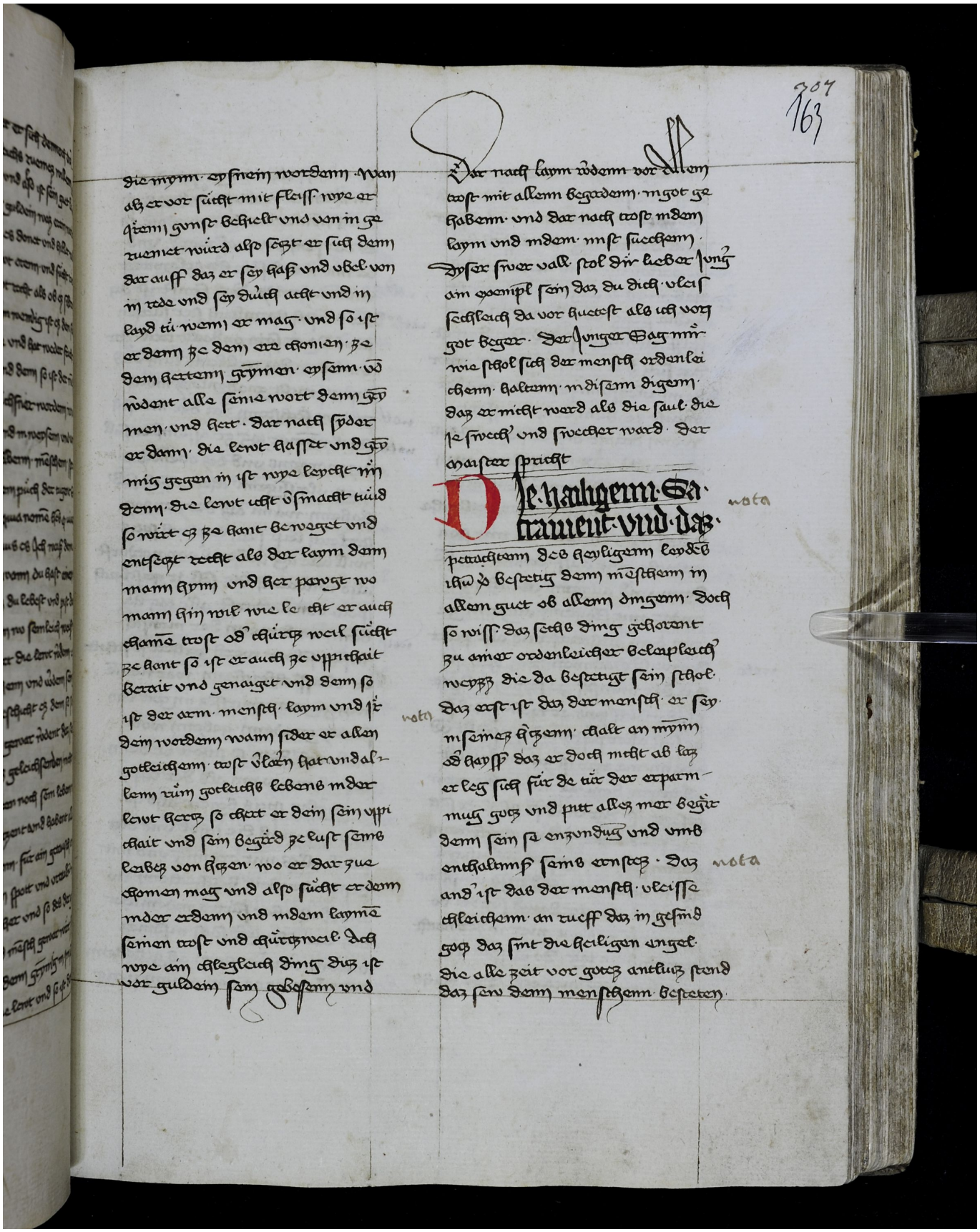
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



die mym. er sneln wordenn. Wan
als er vor sucht mit fleiss. wye er
sich gunst. behielt und von in ge
tuenet würd also sezt er sich dem
der auff daz er sey hass und vbel von
in trede und sey durch acht und in
leyd tü. wenn er mag. und so ist
er denn ze dem ere chomen. ze
dem hertenn geymen. er sam. vd
rudent alle seine wort dem gey
men. und hert. Dar nach sydder
er denn. die lewt hasset und gey
mig gegen in ist wye leycht mn
denn. die lewt acht ô smacht tund
so wirt er ze hant beweget und
entsezt recht als der laym denn
mann slym und her parget wo
mann sein wil wie le. cht er auch
chamē trost od' chürtz weil sucht
ze hant so ist er auch ze vppichait
bezait und genaiget und denn so
ist der arm. mensch. laym und st
denn wordenn wann sider er allen
gotleichenn. trost vlaen hat und al-
lenn tün gotleichs lebens mder
lewt herz so chert er dein sein vppi
chait und sein begird ze lust seins
leibez von hezen. wo er dar zue
chomen mag und also sucht er denn
mder erdenn und mdem laymē
seinen trost und chürtzweil. dech
wye ein chlegleich ding diz ist
vor guldein sein gebesem und

Dar nach laym rudenn vor allem
trost mit allem begardenn. mgot ge
habenn. und dar nach trost mdem
laym und mdem. mst suechenn.
Dyser swer vall. stol dir lieber jung
ain exempl sein daz du dich. vleis
sechleich da vor hutest als ich vorn
got beger. Der junger Dauid mir
wie schol sich der mensch ordenlei
chenn. haltenn. mdisem digem.
daz er nicht ward als die saul. die
se swech' und swecher ward. Der
chaster spricht

Die haubtenn. Sa-
chenn. vnd. daz.

nota

petrachtenn des heyligenn leydes
ihsu ze besetig denn mensthenn in
allem guet ob allenn dingenn. Doch
so wiss. daz sechs ding gehorent
zu einer ordenleicher belaypleich'
weyzz die da besetigt sein schol.
daz erst ist daz der mensch. er sey
nsainez hezenn. chalt an mym
ob haysse daz er doch meht ab laz
er leg sich für de tür der erparm-
mus gotz und pitt allez mer begir
denn sein sa enzundig und vmb
enthaltnis seins ernstez. Daz
and' ist das der mensch. vleisse
chleichenn. an tuess daz in gesind
gotz daz sint die heiligen engel.
die alle zeit vor gotez antlitz stend
daz sew denn menschenn besteten.

nota

nota